

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 10. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 28.09.2016

Anwesende:

Vorsitzender:

Ludescher Heinz Bürgermeister Oberdorfstraße 4

GemeindevertreterInnen:

Welte	Gerold	Oberdorfstraße	33
Lins	Daniel	Laternserstraße	83
Matt	Roland	Oberdorfstraße	12
Matt	Gerold	Grabenstallstraße	16
Breuß	Dietmar	Laternserstraße	57
Matt	Reinhard	Laternserstraße	39
Kumpitsch	Bianca	Unterkirchdorfstraße	4a
Nesensohn	Gottfried	Unterwaldstraße	2
Nesensohn	Regina	Hofstraße	11
Nesensohn	Günther	Laternserstraße	34

Ersatz - GemeindevertreterInnen:

Summer Gerhard Unterwaldstraße 7

Entschuldigt:

Heinzle Siegmund Rütieweg 5

Schriftführerin:

Monika Mazinger Gemeindesekretärin Beim Feldgatter 16 6820 Frastanz

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung der Gemeindevertretung
3. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
4. Berechtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen an die Gemeinde Laterns gem. § 79, Abs. 3 GG
5. Anschaffung eines neuen Traktors
6. Landes-Rechnungshof Vorarlberg: Prüfbericht Baurechtsverwaltungen in Vorarlberg
7. GIG - Erneute Festlegung der Zinsbasis des laufenden Darlehens Nr. 10.520.852.511 gemäß Vertrag
8. GIG – Übertragung des offenen Kontokorrentbetrages zum laufenden Darlehen Nr. 10.520.852.511
9. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr im Dorfsaal

Es sind 11 Zuhörer anwesend. Die Möglichkeit der Fragestunde wird in Anspruch genommen von:

Alfons Nesensohn: Er fragt, ob dieses Jahr beim Gapfohlweg die Jagdsperre sein wird oder nicht. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Jagdpächter gem. Pachtvertrag ein Recht auf diese Straßensperre hat, dieses Jahr jedoch darauf verzichtet. Das wurde in einer Beratung des Vorstandes der Jagdgenossenschaft, zu der der Pächter eingeladen war, besprochen.

Günther Renner: Er fragt nach, ob bzgl. der öffentlichen Toiletten in Innerlaterns bereits jemand beauftragt wurde bzw. ob es bereits einen Termin gibt. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Bauausschuss hiermit beauftragt wurde, dieser werde auch darüber berichten.

Doris Zimmermann: Sie bezieht sich auf den Bericht von Regina Nesensohn vom 11.11.2015, in dem sie berichtet hat, dass höhere Kosten für das neue gestaltete „Önschas Gmendsblättli“ anfallen werden und fragt an, ob es möglich ist, eine Kostenaufstellung zu erhalten. Der Vorsitzende antwortet, dass er sich erkundigen wird, ob er die Kosten im laufenden Jahr bekannt geben muss und verweist auf den Rechnungsabschluss.

Doris Zimmermann: Sie bezieht sich auf den Bericht des Vorsitzenden vom 29.04.2015 und fragt an, ob bzgl. der Kurzfassung des bestehenden Waldwirtschaftsplans entsprechende Maßnahmen getroffen wurden. Der Vorsitzende antwortet, dass der Ausschuss für Wald und Jagd als Ziel die Erhaltung des Klangholzes hat und den Waldwirtschaftsplan als Empfehlung betrachtet.

Weiter fragt **Doris Zimmermann** bzgl. des Berichts des Vorsitzenden vom 11.11.2015 an, ob bzgl. der Wald- und Wildbewirtschaftung nach der erwähnten Besprechung mit dem Wildbiologen Schatz ein Ergebnis vorliegt. Der Vorsitzende berichtet, dass die Besprechung stattgefunden hat – es folgt eine Diskussion. Er verweist auf den gültigen Bescheid der vorsieht, dass der Wildwintergatter im Frühjahr 2017 abzureißen und die Fütterungen aufzulassen sind.

Daniel Lins äußert sich subjektiv zu den Aussagen von Doris Zimmermann, bekundet seine Zweifel an ihrer Erkenntnisfähigkeit und unterstellt ihr, Fachleute denunziert zu haben.

Gerhard Vith fragt nach dem aktuellen Stand bzgl. der Vermietung oder dem Verkauf des alten Feuerwehrhauses an. Der Vorsitzende antwortet, dass gem. dem GV-Beschluss die Ausschreibung folgt.

Der Vorsitzende bringt zwei weitere Punkte für die Tagesordnung vor:

- Vergabe der Holzschlägerung Zapfenböden und Ürlisegg
Die Aufnahme dieses zusätzlichen Punktes in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.
- Flächenprämie für Landwirte gem. Vorschlag vom Ausschuss für Landwirtschaft und Alpen
Die Aufnahme dieses zusätzlichen Punktes in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreter und die Anwesenden und eröffnet die 10. Sitzung der Gemeindevertretung. Entschuldigt hat sich Siegmund Heinzle, für ihn ist als Ersatz Gerhard Summer anwesend. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 8. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Daniel Lins bemerkt zum Bericht des Vorstandes, dass es zwei Ansuchen um einen Wasseranschluss waren, denen zugestimmt wurde, nicht nur einer.

Die Niederschrift der 9. Sitzung der Gemeindevertretung wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Bürgermeisters***JUFA Hotel***

Im Mai 2016 wurde ein Realisierungsprojekt erarbeitet. Zwischenzeitlich wurde ein Antrag bzgl. der Finanzierung an das Land gestellt. Wir haben die Zusicherung, dass sie die Anfrage behandeln werden. Weitere Details wird in der Folge die Gemeindevertretung beschließen, wenn das Projekt realisiert werden kann.

Bergfrieden

Die Bauherren haben einen Bau- und Nutzungsplan vorgelegt. Den Abrissantrag haben sie gestellt. Er präsentiert den Plan der Bauherren, der eine Bebauung in drei Teilen vorsieht: ein Hauptwohnsitz, ein Seminarhaus für 20 bis 25 Personen mit einem Wohnbereich als Zweitwohnsitz sowie ein weiteres Haus als Zweitwohnsitz. Der Eintrag der neuen Besitzer ins Grundbuch ist noch ausständig.

Sitzung Agrar-Bezirksbehörde

1. Matten Ferchen: Die Erschließung durch eine Straße zur Bewirtschaftung wird neu diskutiert.
2. Hintere Wies: Diese muss noch durch einen Weg erschlossen werden, der Antrag hierfür muss noch gestellt werden. Realisiert wird es erst in 2017, denn Priorität hat die dringlichere Situation im Matten Ferchen.

Wildwintergatter

Der Bescheid der BH muss umgesetzt werden. Ein Ausstiegszenario muss nun vom Wildbiologen Hubert Schatz, dem Hegeobmann Reinhard Metzler und von DI Wilfried Küng erstellt und der BH vorgelegt werden. Die BH gibt dann vor, wie es weitergehen soll.

Tschuggen-Quelle

Von Georg Marte von der BH Feldkirch wurde ein gemeinsamer Termin mit dem Büro Adler und dem Büro Lackinger sowie der Gemeinde Laterns für den 08.11.2016 festgelegt. Die weitere Vorgehensweise wird hier besprochen.

Schiverein

Der Schiverein Laterns hat einen Antrag bzgl. einer Trainingsstrecke gestellt, der Ausschuss für Wald und Jagd wird noch genauer berichten. Gem. Oskar Türtscher ist keine Rodungsbeihilfung notwendig, da es sich nicht um Wald im gesetzlichen Sinne handelt.

Hüpfspiele

Bestimmt sind allen die bunten Hüpfspiele neben dem Sportplatz aufgefallen, die kürzlich aufgemalt wurden. Die Volksschule hat als Schwerpunkt Bewegung und Sport, daher hat die

Direktorin im vergangenen Jahr einen Antrag für Hüpfspiele gestellt, die Kosten hierfür waren auch veranschlagt.

Wasserversorgung

Der weitere Ausbau der Wasserversorgung läuft, die Brückenmontage wurde bereits abgeschlossen. Bei Vanezer wurden auch Stromkabel mitverlegt, damit die Straßenbeleuchtung in der Folge realisiert werden kann, welche dann das bisherige Provisorium ersetzen wird.

Des Vorstandes

Gerold Welte berichtet, dass im August die letzte Sitzung stattgefunden hat. Der Alpenverein hat um Unterstützung für die Sanierung des Daches der Freschenkapelle angesucht. Der Vorstand hat EUR 700,00 genehmigt, dieser Betrag wurde durch den Vergleich mit der Spende für die Generalsanierung der Stöckkapelle errechnet.

Der Antrag auf Unterstützung vom Tourismusverein wurde ebenfalls beschlossen.

Der Ausschüsse

Wald und Wild:

Gerold Matt berichtet über die Begehung vom 10.08.2016 im Stürcher: rund 6.600 Pflanzen wurden hier gesetzt, durch den Rüsselkäfer gibt es einen großen Ausfall.

Begehung der Aufforstung Dühelboden: Hier ist ein Holzverkauf ab Stock geplant, mehr dazu unter dem separaten Tagesordnungspunkt.

Stollen: Wurholz, Schadholz und Kleinpartien werden hier gerüstet und ab Straße verkauft.

Zapfenböden: hier werden ca. 300 fm gerüstet.

Begehung mit Gerhard Vith am 01.09.2016: Sie haben die Naturverjüngung besichtigt und auch einige kleine Partien, die Gerhard Vith vergeben wird.

Am 14.09.2016 hat er mit Helmut Erhard vom Land über ein mögliches Naturreservat im Bereich Lahawald, Hirschbaderwald bis zum Seele gesprochen, die Überlegungen zu diesem Projekt laufen.

Öffentlichkeitsausschuss und Redaktionsteam:

Dietmar Breuß berichtet, dass es seit der letzten Sitzung einige Termine bzgl. des Gemeindeblatts gab. Erfreulicher Weise konnten zwei Ziele erreicht werden: die aktuelle Ausgabe ist in Druck und wird fristgerecht am Samstag erscheinen. Das Hauptthema ist der Alpsommer 2016. Sie haben insgesamt acht Alpen besucht, die von Laternser bewirtschaftet werden bzw. auf denen Laternser mitarbeiten. Er bedankt sich bei Bianca Kumpitsch und Regina Nesensohn für die Organisation. Es gibt eine neue Idee, die Ausschüsse könnten im Blättle über ihre Tätigkeit berichten. Jetzt wird je ein Bericht vom Ausschuss für Familie und Kultur, Wald und Jagd, sowie Alpen und Landwirtschaft erscheinen. Sein Dank geht an die Obleute für ihr offenes Ohr bzgl. der Berichte.

Familie und Kultur:

Bianca Kumpitsch berichtet, dass der Ausschuss den Namen von „Jugend, Familie, Kultur und Soziales“ in „Familie und Kultur“ geändert hat. Sie haben einen Wickeltisch für den Dorfsaal angeschafft und die Busbegleitung für die Kindergartenkinder organisiert. Der Ausschuss wird einen Infoabend mit dem Familienverband VlbG. veranstalten um eine mögliche Gründung eines Familienverbandes in Laterns zu erörtern.

Es laufen Überlegungen, wie es mit dem Seniorennachmittag weitergehen soll. Grundsätzlich soll der Seniorennachmittag beibehalten werden, sie planen aber ein neues Programm für rüstige Senioren. Der Arbeitskreis für Senioren sucht neue Mitglieder.

Bau und Infrastruktur:

Roland Matt berichtet, dass der Ausbau der Wasserversorgung im Bereich Tiefenbachtobel und der Schwende abgeschlossen ist, ein Hydrant wurde angeschlossen, ebenso wurde ein Hausanschluss verlegt.

Der Riedleweg bis zu Alois Welte wurde gerichtet. Das Mistlager auf Gapfohl wird von den Gemeindemitarbeitern noch erneuert. Das WC Innerlaterns ist in Planung, die Einreichung sollte noch dieses Jahr erfolgen.

**TOP 4 BERECHTIGUNG ZUR ENTGEGENNAHME VON BARZAHLUNGEN AN DIE GEMEINDE LATERNS
GEM. § 79, ABS. 3 GG**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass Bettina Nesensohn, angestellt seit 01.09.2016, die Berechtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen an die Gemeinde Laterns gem. § 79 (3) erteilt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 ANSCHAFFUNG EINES NEUEN TRAKTORS

Am gemeindeeigenen Traktor waren seit dem Frühjahr 2016 zahlreiche Reparaturen notwendig, welche hohe Kosten verursachten haben. Weitere große Reparaturen stehen an, daher sollte ein neuer Traktor gekauft werden. Der Vorsitzende hat von den Gemeindemitarbeitern die technischen Anforderungen für einen Traktor erhalten, entsprechende Angebote von gebrauchten Traktoren bzw. Vorführtraktoren wurden eingeholt, Probefahrten wurden durchgeführt. In einer Diskussion einigt man sich, dass der Traktor sinnvollerweise noch vor dem Winteranfang getauscht werden soll, da er auch für den Winterdienst verwendet wird. Die Finanzierung ist noch zu klären, ev. kann eine Zahlung für 2017 verhandelt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Ermächtigung für weitere Verhandlungen mit den Anbietern bzgl. der Anschaffung eines neuen Traktors noch in 2016.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 LANDES-RECHNUNGSHOF VORARLBERG: PRÜFBERICHT BAURECHTSVERWALTUNGEN IN VORARLBERG

Der Vorsitzende berichtet, dass der Landes-Rechnungshof Vorarlberg die Baurechtsverwaltungen in Vorarlberg geprüft hat. Im Zuge der Prüfung wurde er zur Baurechtsverwaltung Vorderland befragt und hat sich positiv geäußert. Er verliest das Begleitschreiben, die Bewertung sowie die Empfehlung aus dem Prüfbericht zur BRV Vorderland vor.

Der Prüfbericht wird von der Gemeindevertretung einstimmig zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 GIG - ERNEUTE FESTLEGUNG DER ZINSBASIS DES LAUFENDEN DARLEHENS NR. 10.520.852.511
GEMÄß VERTRAG**

Der Vorsitzende berichtet, dass gem. Vertrag die Zinsen für das laufende Darlehen Nr. 10.520.852.511 über EUR 1.691.000,00 neu festgelegt werden müssen. Er präsentiert zwei Varianten, welche die Hypobank anbietet (Darstellung bis 2037):

Variante 1: Variable Verzinsung: derzeit 0,680 % p.a., Laufzeit 21 Jahre

Variante 2: Fixe Verzinsung: 1,067 % p.a., Laufzeit 10 Jahre – nach Ablauf erfolgt eine neue Vereinbarung der Konditionen.

Der Vorsitzende empfiehlt die Variante mit der Fixverzinsung, da diese kalkulierbar ist und die Zinsen kaum weiterhin sinken werden. Es folgen einige Wortmeldungen, die ebenfalls für diese Variante sind. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Variante mit der Fixverzinsung zu wählen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 GIG – ÜBERTRAGUNG DES OFFENEN KONTOKORRENTBETRAGES ZUM LAUFENDEN DARLEHEN NR. 10.520.852.511

Mit diesem Kredit über EUR 100.000,00 soll der offene Kontokorrentkredit der GIG bei der Raiffeisenbank bezahlt werden. Gem. Auskunft der Hypobank muss ein Einmalkredit aufgenommen werden, denn das laufende Darlehen Nr. 10.520.852.511 kann nicht aufgestockt werden. Der Vorsitzende erläutert das Kreditangebot der Hypobank über EUR 100.000,00, welches mit denselben Verzinsungsmöglichkeiten wie unter TOP 7 erwähnt, offeriert wird. Die Laufzeit endet, gleich dem laufenden Darlehen, in 2037. Auch hier empfiehlt er die Variante mit der Fixverzinsung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Einmalkredit mit der Fixverzinsung bei der Hypobank aufzunehmen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Dietmar Breuß meldet sich im Namen des Prüfungsausschusses zu Wort. Er freut sich über die schnelle Umsetzung dieser Lösung, welche sie im Prüfbericht empfohlen haben. Besonders unter dem Gesichtspunkt, dass trotz der Erhöhung des Darlehens die Rückzahlungsrate insgesamt günstiger ist.

TOP 9 ALLFÄLLIGES

Bianca Kumpitsch fragt an, ob aus organisatorischen Gründen die Sitzungstermine für 2017 im Voraus festgelegt werden können. Der Vorsitzende meint, dass jeweils der dritte Mittwoch im Monat für die Sitzung reserviert wird und wenn keine stattfindet, eine Woche davor eine Absage an alle GV-Mitglieder und Ersatzleute geschickt wird.

Daniel Lins erkundigt sich, ob bzgl. der Meldung von Stoppel Jürgen über Probleme mit dem Zaun bereits jemand etwas unternommen hat. Der Vorsitzende berichtet, dass er mit Hartwig Heinzle gesprochen hat. Der Verlauf des Weges führt derzeit über seinen Privatbesitz und nicht an der Stelle des öffentlichen Gutes. Bzgl. des Viehtriebes müssen die Eigentümer am besten einen Zaun aufstellen, denn das Vieh geht schon seit langem diese Strecke. Beim Vanezer wird es so gemacht. Daniel Lins ergänzt, dass der Viehtrieb jedes Jahr im Juli stattfindet und die Eigentümer Eigeninitiativen setzen sollten.

TOP 10 VERGABE HOLZSCHLÄGERUNG ZAPFENBÖDEN UND ÜRLISEGG

Der Vorsitzende präsentiert den Vergabevorschlag von Gerhard Vith, welcher das Angebot von Jakob Rheinberger enthält. Er übergibt das Wort an Gerold Matt: Er berichtet, dass der Waldausschuss die Partie Ürlisegg angeschaut hat, es ist sehr schönes Holz inmitten der Verjün-

gung, hier muss daher vorsichtig gearbeitet werden. Eine Rüstung mit Bodenzug ist besser geeignet als eine Seilbahn. Zwei Anbieter wurden eingeladen, Mario Nesensohn hat kein Angebot abgegeben, nur Jakob Rheinberger.

Zapfenböden: Die Agrar Übersaxen lässt hier Schadholz mittels einer Seilbahn rüsten, wir werden mit ihnen mitmachen, unser Anteil beträgt ca. 300 fm.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Holzschlägerung gem. dem Vergabevorschlag an Jakob Rheinberger zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11 FLÄCHENPRÄMIE FÜR LANDWIRTE GEM. VORSCHLAG VOM AUSSCHUSS FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ALPEN

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Regina Nesensohn. Sie berichtet, dass die Steilflächenprämie nicht mehr wie bisher berechnet werden kann. Früher wurden die Steilflächen als M2 und M3 ausgewiesen, auch von der Landwirtschaftskammer werden sie nicht mehr bekannt gegeben. Im August haben sie in einer Sitzung besprochen, dass eine Bewirtschaftungsprämie ausbezahlt werden könnte. Anhand der Gesamtflächen wird ein Durchschnittswert von EUR 6,00 Vergütung pro Hektar festgelegt.

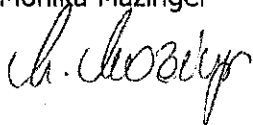
Der Vorsitzende stellt den Antrag, anstatt der Steilflächenprämie eine Bewirtschaftungsprämie von EUR 6,00 pro bewirtschaftetem Hektar gem. dem Vorschlag vom Ausschuss für Landwirtschaft und Alpen an die Landwirte auszus zahlen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse und beendet die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22:12 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger



Der Bürgermeister:
Ing. Heinz Ludescher

